

„Die beste Sprachförderung ist eine gute Beziehung zum Kind“

Hier ein paar Tipps, die Ihnen dabei helfen können, die Sprachentwicklung Ihres Kindes zu unterstützen:

Nehmen Sie Ihr Kind ernst, indem Sie:

- es anschauen, wenn Sie mit ihm sprechen
- ihm zuhören
- ihr Kind aussprechen lassen
- ihr Kind nicht verbessern, während es redet
- mit ihm spielen, statt zu üben
- es nicht nachsprechen lassen
- in vollständigen, aber nicht komplizierten Sätzen wiederholen, was es gesagt hat. Sie zeigen Ihrem Kind damit, dass Sie es verstanden haben und bieten ihm so ein korrektes Sprachvorbild



Mit 2 Jahren kann ich...

- schon ganz viele Wörter verstehen
- verstehen, was Oma und Opa am Telefon erzählen
- Fragen wie "Is das?" stellen
- auf Fragen Antworten geben
- sagen, was mir gehört
- "nein" sagen
- schon Zweiwortsätze wie "Papa weg" sprechen
- viele Wörter noch nicht so richtig aussprechen und sage "nane" anstelle von Banane
- Kinderlieder wie "backe backe Kuchen" mitsingen
- ganz viele Kritzelbilder malen
- Mama beim Vorlesen und Geschichtenerzählen zuhören
- mit Bauklötzen Türme bauen, die oft einkrachen

Informationsquellen: www.dbl-ev.de

© Romina Manthey

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich an unsere zu diesem Bereich qualifizierte Logopädin
Romina Manthey

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



AM HALBEN MOND 4
46446 EMMERICH AM RHEIN
TEL: 02822 - 93140
FAX: 02822 - 9314114

INFO@SPRACHIMPULS-LOGOPAEDIE.DE
WWW.SPRACHIMPULS-LOGOPAEDIE.DE

LATE SPÄTSPRECHER TALKER

50 WÖRTER IM ALTER VON 2 JAHREN?!?



EINFÜHRUNG

Vielleicht kennen Sie die Situation: Ihr Kind spielt auf dem Spielplatz, rutscht die Rutsche hinunter, wühlt im Sand, springt herum - doch in einem Punkt unterscheidet es sich von den anderen Kindern: Es spricht nicht!

Damit sind Sie nicht alleine. Mittlerweile leidet bereits jedes fünfte Kind im Vorschulalter unter Verzögerungen im Spracherwerb.

Wahrscheinlich haben Sie sich schon viele Gedanken darüber gemacht, weshalb dies so ist. Vielleicht sind Sie auch schon mit den Worten „Das kommt dann schon noch!“ getröstet worden.



WIR KÖNNEN IHNEN WEITERHELFFEN

LATE TALKER !? !?

Die meisten Kinder sprechen mit 10-14 Monaten ihre ersten Wörter (Ball, Puppe), benutzen zum zweiten Geburtstag bereits 100-200 Wörter aktiv und bilden kleine Sätze (z.B.: Papa weg, Baby Hunger). 14-20% aller Kinder beginnen erst mit 18 bis 24 Monaten ihre ersten Wörter zu produzieren. Diese Kinder werden als Late Talker bezeichnet. Sie benutzen mit 24 Monaten weniger als 50 Wörter aktiv und/oder bilden keine Wortkombinationen (bei einer altersgemäßen Allgemeinentwicklung).

Kinder, bei denen im Vorschulalter eine Sprachentwicklungsstörung diagnostiziert wird, haben oftmals eine Karriere als Spätsprecher (sog. „Late Talkers“) hinter sich.

Bis zum dritten Geburtstag kann etwa ein Drittel der Late Talker ihren sprachlichen Rückstand aufholen. Diese Spätzünder werden in der Literatur Late Bloomer genannt.

Jedoch holen zwei Drittel der Late Talker Kinder diesen Rückstand nicht auf. Diese Kinder sind als Risikokinder ersten Ranges für die Ausbildung einer Sprachentwicklungsstörung anzusehen. Sie zeigen insbesondere in Wort- und Satzbildung deutliche Schwächen und benötigen oftmals eine langjährige und damit kostenaufwändige logopädische Behandlung. Nicht selten folgt eine aufwändige Lese- und Rechtschreibförderung in der Schule. Da Schulstoff vor allem sprachlich vermittelt wird, kommt es häufig zu allgemeinen Schulleistungsproblemen, welche zu schlechten Schulabschlüssen oder gar zur Sonderbeschulung führen können. Dies wirkt sich auf die spätere berufliche Entwicklung aus.

ANGEBOT EINER AUSFÜHRLICHEN DIAGNOSTIK

(Erstellung eines Entwicklungsprofil nach B. Zollinger, Sprachentwicklungstest für Zweijährige -SETK 2)

Möchten Sie sich vergewissern, ob sich Ihr Kind sprachlich altersgemäß entwickelt, sich zum Late Bloomer entwickelt oder gegebenenfalls eine Therapie notwendig ist? Dann bieten wir Ihnen eine ausführliche Diagnostik an!

Ebenfalls führen wir Beratungsgespräche mit den aktuellen Testergebnissen und Tipps für den Alltag für Familien, die sich Sorgen um die Sprachentwicklung ihres Kindes machen, durch.

VORGESEHEN SIND INNERHALB DES DIAGNOSTIKVERFAHRENS:

- 4 Therapieeinheiten á 45 Minuten
- Gespräch mit den Eltern
- Überprüfung des Wortschatzes
- Beurteilung des Spielverhaltens
- Beobachtung der Interaktion zwischen Bezugspersonen und dem Kind
- Falls erforderlich erhält der Kinderarzt einen Bericht

Diese Leistungen sind keine Kassenleistungen. Eventuelle erforderliche Therapie wird vom (Kinder-) Arzt verordnet.

ERGEBNISSE

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich insbesondere der frühzeitige Beginn einer logopädischen Therapie positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt. Vor allem im Bereich der frühen Sprachentwicklung können Eltern einen wichtigen Beitrag zur gezielten Förderung leisten, da sie die primären Bezugspersonen und wichtigsten Kommunikationspartner des jungen Kindes sind.

WER KANN SICH AN UNS WENDEN?

- Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen
- Eltern, deren 2-jährige Kinder keinen aktiven Wortschatz von 50 Wörtern aufweisen

